

sportiv VELTINS *extra*

S 04 ein Leben lang ...

*Von Knappenkids, Fan-Initiativen
und Vereinsaktionen*



Mit Gott auf Schalke

1.450 Schalke-Fanclubs weltweit





Knappenkids

Kapitän Manuel Neuer steht für die totale Identifikation mit dem FC Schalke 04

S 04-Torwart Manuel Neuer



Knappenkids-Camp in der Sportschule Duisburg-Wedau

Wer könnte sie besser verkörpern, die totale Identifikation mit dem FC Schalke 04, als Manuel Neuer, der seit der F-Jugend im Verein ist und neben seinem Profidasein ein Vorbild als Kapitän aller Knappenkids ist. Was sind Knappenkids, wie wird man Knappenkid und was erwartet einen als Knappenkid?

„Schade, dass es so etwas zu meiner Zeit noch nicht gegeben hat.“ Denn wer würde nicht einmal gerne durch den Spielertunnel auf den Rasen der VELTINS-Arena gehen, vorher sich in den Kabinen umsehen, den Presserraum bestaunen und viele andere Anlaufstellen des Stadions gezeigt bekommen, wo Maskottchen Erwin für ein Foto bereitsteht wie z.B. im Museum oder der Schalcker Kunstra-senhalle.

Als Krönung eines Heimspiel-Erlebnistages im Familienblock ein Spiel des FC Schalke 04 erleben? Kein Problem. Mitglieder des Knappenkids-Clubs treffen sich 45 Minuten vor Anpfiff und werden von nun an von Betreuern des Knappen Kids Teams

begleitet, 30 Minuten nach dem Spiel können sie wieder abgeholt werden. Auch die „Rallye Königsblau“ führt an die Orte im Stadion, die sonst nur den Aktiven und Offiziellen vorbehalten sind. Hierbei können die jungen Anhänger mit ihrem Wissen rund um den S04 glänzen.

Besonders spannend dürfte auch sein, als Knappenkid einen der begehrten Plätze als Auf Laufkid an der Hand des Schiedsrichtergespanns die vollbesetzte VELTINS-Arena zu betreten. Diese Ehre

bleibt nur 54 Knappenkids pro Spielzeit vorbehalten und so sollte in der nur einmal notwendigen Bewerbung stehen, warum gerade „Du“ ausgewählt werden solltest. Wenn es dennoch nicht klappen sollte, dann besteht eine weitere Möglichkeit, einen unvergesslichen Tag auf Schalke zu verbringen, nämlich seinen Geburtstag.

Einmal Kapitän sein, einmal eine Geburtstagsmannschaft als Gäste zu haben, ein besonders Geschenk zu erhalten und dort Fußball zu spielen, wo auch die Profis trainieren, so werden Knappenkids-Träume wahr. Ein Event der Superlative nennt Bodo Menze, Jugendkoordinator beim FC Schalke 04, das alljährliche internationale Knappenkids-Camp, das in diesem Jahr vom 27. – 31. Juli in der Sportschule in Duisburg-Wedau stattfand. Auf Anregung von Olaf Thon als Schirmherr des Knappenkids-Camps wurde in diesem Jahr zu ersten Mal ein weiteres Camp veranstaltet und zwar vom 30. Juni bis 4. Juli auf Deutschlands Sonneninsel Sylt.

Wenn Schalke-Manager Andreas Müller davon spricht, dass das Projekt Knappenkid ein Baustein der Schalcker Nachwuchsförderung ist, kann man erlauben, welchen Stellenwert es hat. Und damit neben allem Spaß und der Identifikation mit dem FC Schalke 04 auch der Alltag nicht vergessen wird, hat auf dem Vereinsgelände am 27. August ein Fußballturnier zwischen Mannschaften des Knappenkids-Clubs, des Bobbi Klubs Bochum und des BVB Kids Club stattgefunden.

Motto: „Für Derby-Stimmung – gegen Gewalt“. Eine bemerkenswerte Aktion. Sämtliche Informationen erhält man auf der Homepage des FC Schalke 04 über den Link: „Knappenkids“. (WV) ■

www.knappenkids.de



Höhepunkt für ein Knappenkid: Einlaufen mit den Stars in der VELTINS-Arena

(3: Wieschus)

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren können Mitglied im Knappenkids-Club werden. Mit Einverständnis der Eltern kann die Mitgliedschaft erworben werden und wenn der Vorstand positiv über einen Antrag entschieden hat, dann erhält das neue Club-Mitglied nicht nur einen eigenen Clubausweis, sondern wird auch Mitglied beim FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Dann steht die Erlebniswelt des Knappenkids-Clubs offen und wie sagte Manuel Neuer doch:



Der etwas andere Fan-Club

Schalcker Fan-Initiative (gegen Rassismus) feiert 15-jähriges Bestehen



Der gebürtige Sauerländer Peter Lohmeyer ist als echter Schalcker häufig Gast in der VELTINS-Arena. Durch das „Schalke unser“ ist er auf die Fan-Initiative aufmerksam geworden und, wie er im Gespräch mit *sportiv* mitteilte, ihr beigetreten. Mit der Gage für einen Antirassismus-Spot unterstützt er das Projekt „dem Ball ist egal wer ihn trifft.“



Bereits 50 Ausgaben des „Schalke unser“ belegen, dass hier helle Köpfe am Werke sind. Satirisch, aufklärerisch und schonungslos im Umgang natürlich vor allem mit Rassismus, aber auch gegenüber Medien und überzogener Polizeiaktionen behalten die Macher ihr Ziel im Auge: Fanarbeit im Sinne der selbsternannten Ziele.

Die Schalcker Fan-Initiative ist auch Mitglied in der Organisation FARE (Football Against Racism in Europe) deren Partner im gemeinsamen Erfahrungsaustausch gegen Rassismus im Fußball vorgehen, zuletzt bei der Euro 2008 in Österreich und der Schweiz, wo Sven Schneider als 2. Vorsitzender gemeinsam mit FARE Kontakte zur UEFA aufgenommen hat. Eine deutsch-polnische Fanverständigung und einen Austausch mit Fans von Lech Posen existiert

Mit über 400 Mitgliedern ist die Schalcker Fan-Initiative die zweitgrößte Organisation im Schalke Fan-Club Verband.

Dass sie alle Schalke Fans sind braucht man nicht zu erwähnen, dass sie aber anders in ihrer Zielsetzung sind und nicht nur Erfolge auf grünem Rasen wünschen, das geht aus ihrem Denken und vor allem Handeln eindeutig hervor.

Den Kampf gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausländerfeindlichkeit haben sie Anfang der 90er Jahre aufgenommen.

Nach schleppenden Anfängen brachten erste Aktionen wie das gemeinsame Verteilen von Flugblättern mit den S 04-Spielern Mike Büskens, Andreas Müller, Yves Eigenrauch und Jens Lehmann erste Erfolge. Schon bald verhängte der Verein erste Stadionverbote gegen Neonazis und NPDler und schnell genoss die Schalcker Fan-Initiative einen hohen Stellenwert und vor allen Dingen uneingeschränkte Akzeptanz und Unterstützung des FC Schalke 04 sowie der Stadt Gelsenkirchen. Als Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband ist die Fan-Initiative für ihre ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit sowohl vom Deutschen Bundestag, vom Land NRW und auch dem Paritätischen Jugendwerk ausgezeichnet worden.

Prominente Mitglieder sind die „Stimme des Westens“ Manni Breuckmann und Schauspieler Peter Lohmeyer (Das Wunder von Bern), der aus Niedermarsberg stammt und dessen Vater mit dem Integrationspreis NRW ausgezeichnet worden ist. Dass beide Mitglieder auch dem FC Schalke 04 nahe stehen, ist allgemein bekannt. Es sind die Aktionen



Fan-Initiative-Mitglied Manni Breuckmann beim Jägerfest in Amsberg-Neheim (2: Vietern)

und Veranstaltungen, mit denen sich die Schalcker Fan-Initiative einen Namen gemacht hat, bundes- und europaweit.

Ausgangs- und Mittelpunkt ist dabei der einzigartige Fanladen in der Hansemannstraße am Gelsenkirchener Markt, Begegnungsstätte für alle Schalcker und Gäste, egal welcher Herkunft und Hautfarbe.

Theaterprojekte, Choreographien, ein Jugendbildungsprojekt unter dem Motto „dem Ball ist egal wer ihn trifft“, Tolerierung und Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Partnerschaften und ein 6.000 Exemplare starkes Fan-Magazin, das bundesweit Beachtung findet, das sind wesentliche Merkmale der Schalcker Fan-Initiative.

www.fan-ini.de

ebenso wie die Mitgliedschaft im bundesweiten Fanbündnis BAFF. Jüngste Aktion der Schalcker Fan-Initiative war ein Flugblatt unter dem Motto „Unsere U-Bahn fährt zum Stadion – Schalcker gegen Nazigesänge!“, nachdem es auf dem Weg zur VELTINS-Arena und auch an anderen Spielstätten vereinzelt zu unerwünschten rassistischen Gesängen gekommen ist. Nicht weghören, sondern gemeinsam Vorgehen ist die Devise gegen Dummheit und den ständigen Versuch der rechten Unterwanderung von Fußballfans. Unter www.fan-ini.de erfährt man alles über diese bemerkenswerte Initiative, die dem FC Schalke 04 gut zu Gesicht steht. (WV) ■



Fanladen in der Hansemannstraße in Gelsenkirchen



Moin, moin und Glückauf aus dem Norden

Die Fan-Clubs „Heidschnucken Power“ und „Führer Knappen“

Ob Hamburg, Lübeck, Bremen, ob Flensburg oder Insel Föhr, Schalke-Fans bzw. Fan-Clubs gibt es selbstverständlich auch in Deutschlands nördlichen Bundesländern. Im Bezirk 19 sind zurzeit achtzehn registrierte Fan-Clubs organisiert, der Bezirk ist natürlich Bestandteil des Schalker Fan-Club Verbandes (siehe Kasten).

Bezirksleiter ist Oliver Bungenstock, der in den 70er Jahren seine Liebe zum FC Schalke 04 entdeckte und nicht nur seit 13 Jahren Dauerkarteninhaber ist, sondern im Jahre 1997 in der Lüneburger Heide den Fan-Club „Heidschnucken Power“ gegründet hat, in dessen Vorsitzen er ist. 121 Mitglieder hat der Fan-Club mit Hauptsitz in Soltau und dass er große und kleine Schalker zusammenbringt, zeigt das Mitgliedsalter von zwei bis über 70 Jahren. Von Randalen distanzieren sich die „Heidschnucken“ ausdrücklich, der bunt gemischte Haufen mit Spaß am Vereinsleben ist nicht nur ausgesprochen kinderfreundlich, was ebenso selbstverständlich ist wie ein Rauchverbot im Fanbus ist, sondern bietet Fans anderer Mannschaften an im Bus mitzureisen. Neben Maskottchen „Schnucki“, Aufklebern, Trikots und Schals gibt der Fan-Club auch in unregelmäßigen Abständen die vereinseigene „Schnuckenzeitung“ heraus. Im Mittelpunkt stehen neben den europaweiten Reisen zu Schalkespielen diverse Feste und Feierlichkeiten auf dem Programm.

Ob Gerald Asamoah, Manager Andreas Müller oder Christian Pander, sie alle haben anlässlich von Neujahrsempfängen des Bezirks 19 mit dem Fanclub „Heidschnucken Power“ Bekanntschaft gemacht. Beim diesjährigen Neujahrsempfang auf der Insel Föhr sollte u.a. Ivan Rakitic zu Gast sein, doch dichter Nebel verhinderte den Anflug auf die Insel, wo mit den „Führer Knappen“ ein weiterer toller Schalker Fanclub existiert. Der nördlichste Schalke Fan-Club Deutschlands, meerumschlun-

Oliver Bungenstock, Leiter Bezirk 19 und Vorsitzender „Heidschnucken Power“



FC Schalke 04

FAN-CLUB

„Heidschnucken-Power“

Lüneburger Heide e.V.

gen und nur per Fähre oder Flugzeug zu erreichen, besteht seit Juni 2001. Aus einer Partylaune heraus, kurz entschlossen und wie es für Friesen nun einmal üblich ist, ohne lange Reden wurde die Gründungsversammlung einberufen und inzwischen zählt die Führer Inselfangemeinde über 70 Mitglieder. Reisewillig und vor allen Dingen reiselustig treten die leidenschaftlichen S04-Anhänger ihre strapaziösen Reisen an, dabei immer nett und kontaktfreudig.

Engen Kontakt pflegen sie dabei besonders mit den „Kropper Knappen“, die die Führer gerne mit in ihrem Bus fahren lassen. Mitglieder beider Fan-Clubs waren im Sommer auch im königsblauen Trainingsblauer im österreichischen Stegersbach zu Gast. (Foto links). Auch Herausforderungen der besonderen Art stellen sich die „Führer Knappen“. So haben sie anlässlich des 100-jährigen Bestehens des FC Schalke 04 ein Fußballturnier ausgerichtet und Anfang dieses Jahres waren die Inselknappen Gastgeber des Neujahrsempfanges, zu dem auch die Schalke Filiale Hamburg, die „Lübecker Knappen“, der „Fanclub Holstein 04“, die „Königsblauen Nordlichter“, die „Heidschnucken“ und natürlich die „Kropper“ und die „Führer“ erschienen. Doch sie wurden leider ein wenig enttäuscht. Immerhin bis nach Sylt waren Ivan Rakitic und Sören Larsen bereits





Stammpplatz der „Föhler“ und „Kropper“ in der VELTINS-Arena (4: Privat)



Super Stimmung im „Fußballtempel“ VELTINS-Arena

(Wieschus)

gekommen, doch danach verdarb der Nebel einen Weiterflug nach Föhr.

Doch da, wo die Inselherzen blau-weiß schlagen, lässt man sich die gute Laune nicht verbieten und

die vielen neuen Kontakte schweißen die königsblaue Fangemeinde nur noch enger zusammen. Die Banner der „Föhler“- und „Kropper Knappen“ werden auch in dieser Saison in ihrem Fußballtem-

pel, wie sie die VELTINS-Arena selbst beschreiben, weithin zu sehen sein. (WV) ■

Und täglich wächst der 1.000-Freunde-Club

Schon 15.000 Schalcker registriert

Willkommen im Club.

Dass Schalke nie untergehen wird, wenn 1.000 Freunde zusammenstehen, dass kennt der Schalke-Fan aus dem Vereinslied. Angesichts von 15.000 Schalke-Fans im 1.000-Freunde-Club, der über einen Link auf der Internetseite des Vereins zu erreichen ist, kann ja wohl wirklich nichts mehr passieren. Aber Spaß beiseite, unglaublich und doch wahr, im 1.000-Freunde-Club treffen sich die unterschiedlichsten Typen und Charaktere mit originellen Namen und natürlich geht es fast immer nur um Schalke.

Das Angebot ist vielfältig und ein jeder kann sich so tief in seine Onlineseele hineinschauen lassen, wie er möchte. Anmelden, Passwort erhalten und einloggen, so einfach geht es.

Alphabetisch geordnet kann man Name und Status von „ihm“ und „ihr“ erfahren und ein Blick auf die Städtenamen zeigt, überall auf der Welt gibt es Schalcker.

Lust auf chatten oder ein Besuch in den Foren, seine Nachrichten lesen oder Geburtstagswünsche entgegennehmen oder senden, Freunde kennen lernen oder anderen Clubs beitreten, der 1.000-Freunde-Club bietet fast unbegrenzte Möglichkeiten. Auch das ist Schalke und täglich kommen neue Freunde hinzu. (WV) ■



www.1000-freunde-club.de (Wieschus)

Schalcker Fan-Club Verband e.V.

Mittlerweile nicht mehr in der Gelsenkirchener Innenstadt, sondern auf dem Vereinsgelände des FC Schalke 04, Berni-Klodt-Weg 1, findet man den Schalcker Fan-Club Verband e.V., eine der größten Fanorganisationen in Europa.

www.sfcv.de

1.450 Fan-Clubs hat der FC Schalke 04 mit 75.000 Mitgliedern. Mitglied im Verband sind heute 960 Fan-Clubs mit 62.000 Mitgliedern.

Diese sind in ganz Deutschland auf 22 Bezirke verteilt, denen jeweils ein Bezirksleiter vorsteht. Die Aufgaben der Bezirksleiter sind vor allen Dingen die Durchführung und Organisation von Versammlungen, Tagungen und Neujahrsempfängen, bei Fan-Club-Problemen zu helfen und als Bindeglied zwischen dem Dachverband und dem FC Schalke 04 zu fungieren. Die herausragende Bedeutung des SFCV dokumentiert die Tatsache, dass der amtierende Vorsitzende Rolf Rojek einen Sitz im Aufsichtsrat des FC Schalke 04 hat. Die Angebote und Hilfestellungen des Dachverbandes sind nahezu grenzenlos, sie aufzuzählen würde Seiten füllen. Jedem, ob organisiert oder nicht, wird versucht zu helfen. (WV) ■



Eindrucksvolle Schalke Bibel dokumentiert: Glaube an Gott verleiht Spielern Kraft und Stärke

Zuletzt war es die Gründung der Stiftung „Schalke hilft“, die für positive Schlagzeilen gesorgt hat. Ein soziales, sicherlich aber auch christliche Nächstenliebe ausdrückendes Projekt. Mit der Schalke Bibel ist nun ein weiteres eindrucksvolles Dokument entstanden, das mit seiner wohlthuenden Offenheit, mit der sich nicht nur Spieler zu ihrem Glauben bekennen, vielen Schalke-Anhängern in schwierigen Zeiten eine Hilfe sein kann.

www.mitgottaufschalke.de



Mannschaftskapitän Marcelo Bordon beschreibt, wie er zum Glauben gekommen ist, wie er begonnen hat mit Gott zu sprechen und dass er Veränderungen wollte auf Schalke, Kraft aus Gebeten zu schöpfen. Viele sind ihm gefolgt, neben den tiefgläubigen Südamerikanern auch Kevin Kuranyi und Manager Andreas Müller. Sie teffen sich inzwischen zum Beten vor jedem Spiel. Marcelo Bordon beschreibt sich als starken, glücklichen Menschen voller Selbstvertrauen, das ihm Gott gibt, der für ihn alles ist. Und wie es eben für echte Schalker wichtig ist, hat er nicht vergessen, wo er herkommt. Er kennt das Elend, die Armut vor allen der Straßenkinder in seiner Heimat und die traurigen Kinderaugen voller Hoffnung, dass sich jemand ihrer annimmt.

Das große soziale Engagement des Kapitäns drückt vor allem auch das tiefe innere Bedürfnis aus, Not zu lindern. Es ist die Offenheit, die Glaubwürdigkeit, mit der Kevin Kuranyi, Andreas Müller oder U 23-Trainer Markus Högner ihren Weg zur Glaubensfindung beschreiben und damit zu Gott gefunden haben. Ehrlich, authentisch. Durch den überzeugenden Vortrag, dass auf der Grundlage des Glaubens ein bewussteres Leben,

innerliche Zufriedenheit, Glück und Stärke möglich sind, haben viele nicht nur Schalke-Anhänger mit dem Studium der Schalke Bibel die Gelegenheit, vielleicht verschämt zurückgehaltene Bedürfnisse nach einem offenen Umgang mit Glauben und Beten zu beginnen.

Als die Macher der VELTINS-Arena seinerzeit eine Kapelle bauen ließen, wussten sie vielleicht noch gar nicht, welche Symbolkraft diese einmal haben würde.

Zum Schluss sei der heute 80-jährige Fritz Pawelzik aus der Schalke Bibel zitiert:

„Nach Schalke kommen, dat war so, wie für'n Katholiken nach Rom kommen!“ (WV) ■



S 04-Kapitän Marcelo Bordon (2. v.l.) bei der Präsentation der Schalke-Bibel

Kommentar.

Schalke hilft!

Der FC Schalke 04 weitet sein soziales Engagement aus

www.schalke-hilft.de

Für die einen mag es ein Projekt von Weitsicht sein, für andere eines von Rückbesinnung, doch viele Fans des FC Schalke 04 betrachten die Gründung der Stiftung „Schalke hilft“ als eine Art von Selbstverständnis und Notwendigkeit. Fast täglich hören wir von börsenorientierten Unternehmen, Gewinnoptimierung, Managergehältern und immer geht es nur um das eine, um das liebe Geld.

Nehmen und vermehren, eiskalt Personal abbauen, den gefühllosen Bossen ist der Mensch egal. Dass auch Schalke 04 ein Wirtschaftsunternehmen geworden ist, in dem Erfolge und Gewinne die wichtigsten Ziele sind, das hat wohl jeder Schalke-Fan verstanden.

Aber das macht auch Angst, Angst vor Ignoranz, Kälte und dem Gefühl, nicht mehr ein kleiner Teil des Ganzen oder, wie es Präsident Josef Schnusenberg ausdrückt, Teil der Schalker Familie zu sein. Mit der Gründung der Stiftung „Schalke hilft“ zeigen die Verantwortlichen, dass sie nicht vergessen haben, woher der Verein kommt. Von unten, von ganz unten!

Und egal ob früher oder heute, ganz unten ist die Not am größten. Täglich werden es mehr, die ihre Kinder in Suppenküchen schicken müssen, bei den allerorts bekannten „Tafeln“ für kleines Geld oder umsonst Essen bekommen. Täglich werden es mehr, die kein Geld für Ausbildung, Kleidung und die Rechnungen für die Energiekosten haben. Schalke 04 hat jetzt ein Zeichen gesetzt. Mit der Stiftung hat der Verein etwas zum Anfassen, zum Anfühlen geschaffen. „Schalke hilft“, weil Schalker helfen. Nämlich alle die, die zur Schalker Familie gehören wollen und das Wir-Gefühl vielleicht schon etwas verloren hatten. Das Gefühl, mit dem Erwerb einer Eintrittskarte zu einer „Schalke hilft“-Veranstaltung für einen guten Zweck etwas Gutes zu tun, das verbindet.

Wie sagte doch Aufsichtsratsvorsitzender Clemens Tönnies: „Schalke hilft“ ist Ausdruck unserer sozialen Verantwortung.“ Richtig und gut so, und ein bisschen selbstverständlich darf das auch sein.

(Walter Vieten) ■



Mit **VELTINS Radler** guten Geschmack beweisen

Der perfekte Sommertag: Drei Punkte für Schalke und abends Grillvergnügen

Am Nachmittag in der **VELTINS-Arena** oder vorm Bildschirm im Kreis von Freunden und Familie die **Blau-Weißen Jungs** anfeuern, mit ihnen fiebern und feiern und dann die packendsten Szenen des Spieltags beim Grillen Revue passieren lassen. Das ist für viele Schalke Fans der perfekte Sommertag.

Wer nicht nur neidisch auf den Nachbarn schauen möchte, sondern selber stillvoll genießen will, kann bald mit einem heißen Grillset und kühlem Erfrischungspaket beeindrucken. (siehe Gewinnspiel folgende Seite)

Radler: Das ideale Getränk im Sommer

Gerade in der heißen Jahreszeit ist ein **VELTINS Radler** mit dem erfrischend zitronigen Geschmack und einem reduzierten Alkoholgehalt von 2,4 Prozent vol. das ideale Getränk. Radler besteht zumeist 50 % aus hellem Vollbier und zu 50 % aus Zitronenlimonade. Nicht zu verwechseln mit Alsterwasser - Dieses bezeichnet im norddeutschen Raum ein Mixgetränk von Bier und Zitronenlimonade und im Ruhrgebiet eine Mischung von Pils und Orangenlimonade.

Wer hat das Radler erfunden?

Nach der Legende soll 1922 der bayerische Gastwirt Franz Xaver Kugler das Radler erfunden haben. Er bewirtschaftete die nach ihm benannte Kugler Alm, die überwiegend von Fahrradfahrern besucht wurde. Als ihm das Bier auszugehen drohte, habe er das Bier zu Hälfte mit Limonade gemischt. Er servierte sein „Radlermaß“ mit dem Hinweis, es eigens für die Fahrradfahrer erfunden zu haben, damit sie aufgrund des reduzierten Alkoholgehalts nicht schwankend nach Hause fahren müssten.

VELTINS Radler seit 2005 auf dem Markt

Erst seit der Neufassung des Biersteuergesetzes von 1993 ist die Flaschenabfüllung von Bier-Mischgetränken erlaubt. Zuvor musste Radler vor den Augen des Gastes mit Limonade vermischt werden. Die Brauerei C. & A. **VELTINS** setzt bereits seit den 90er-Jahren auf eine behutsame Sortimentserweiterung.



VELTINS Radler kam 2005 hinzu und punktet seitdem mit der Nähe zum Radler-Geschmackserlebnis in der Gastronomie. Das Produkt ergänzt das Markenprogramm mit den Sorten Pilsener, Alkoholfrei und Leicht. „In diesem Jahr haben wir **VELTINS Radler** noch einmal im Geschmack optimiert, der Radler-Charakter wird als erfrischend bierig empfunden“, so Dr. Volker Kuhl, Geschäftsführer Marketing/Vertrieb der Sauerländer Premium-Brauerei. ■

Gewinnspiel

Durstlöscher-Grillpaket zu gewinnen

VELTINS und **sportiv** verlosen für ein rundum sorgloses Sommergegnügen fünf Grillpakete im Wert von je 300 Euro. Dazu zählen ein **THÜROS Toronto** Edelstahlgrill, ein 18-teiliges Besteck und proFagus Holzkohle. Die perfekte Erfrischung wird gleich mitgeliefert: zwei Kästen **VELTINS Radler** mit spritzigem Geschmack und reduziertem Alkoholgehalt. Dazu ein Kühlhocker und zwei **VELTINS Poloshirts**.

Möchten Sie Grillmeister werden und das Durstlöscher-Paket gewinnen? Dann lösen Sie einfach die Rätselfrage auf der folgenden Seite. Viel Glück!





Treue Schalcker Fans sind Säule des Fußballs

Von Herbert Sollich, Marketingdirektor der Brauerei C. & A. VELTINS

„Wer zum ersten Mal in der VELTINS-Arena ein Fußballspiel des FC Schalke 04 sieht, bekommt die Gänsehaut gleich gratis dazu. Denn wenn die 60.000 Stimmen der Schalcker Fans die Spielstätte erbeben lassen, dann hält es keinen mehr auf seinen Plätzen. Blau-Weiße Gesänge und traditionsreiche Vereinslieder motivieren Schalcker Spieler und Besucher auf den Tribünen gleichermaßen. Die besondere Atmosphäre ist es, die die VELTINS-Arena ausmacht und die es auch jedem auswärtigen Verein schwer macht, vor der Schalcker Kulisse zu bestehen. Die Brauerei C. & A. VELTINS ist stolz darauf, zusammen mit den Fans den Kultklub aus Gelsenkirchen Woche um Woche begleiten zu dürfen – und das schon seit 1997!

Wir pflegen mit dem FC Schalke 04 eine außerordentlich lange Partnerschaft. Anders als in Fußballkreisen oftmals üblich, sind wir seit mehr als zehn

Jahren enge Partner. Von Anfang an haben wir den Bau der VELTINS-Arena begleitet und sorgen nun dafür, dass alle Besucher des FC Schalke 04 mit einem frischen VELTINS auf die Siege des Bundesligisten anstoßen können. Ein einzigartiges Tankbier-System in den Katakomben der VELTINS-Arena ist Garant für qualitätvollen Pilsgenuss. Für die Marke VELTINS bedeutet Schalke mehr als nur eine werbliche Leistung – vielmehr ist es eine emotional getragene, sehr enge Verbindung. Gerade deshalb wird VELTINS von den Fans geschätzt und steht auf der Beliebtheitskala aller Sponsoren ganz oben. Im Gegenzug haben wir in den letzten zehn Jahre eine sehr enge und genauso freundschaftliche Beziehung zum Schalcker Fanverband aufgebaut – Monat für Monat besuchen Fanclubs aus ganz Deutschland die Brauerei. An den Spieltagen wird VELTINS in den Fanbussen und in der Arena gleichermaßen zur allseits geschätzten Biermarke. So etwas verbindet! Dass Fußball eine Welt voller Gefühle ist,

haben schon viele Fußballbegegnungen in der VELTINS-Arena bewiesen. Auch in der neuen Bundesligasaison stehen die Zeichen auf Schalke wieder auf Sturm, und auf Sieg. So manch' schöne Fußballstunde werden wir gemeinsam in der VELTINS-Arena erleben. Sportliche Höhepunkte und der Jubel der Schalcker Fans werden jedes Heimspiel des blau-weißen Kultclubs mit der langen Tradition bereichern. Die Brauerei C. & A. VELTINS wird als Sponsor und verlässlicher Partner weiterhin hinein für vielfältige zusätzliche Impulse sorgen. Auf die treuen Schalcker Fans – zum Wohl!"



Herbert Sollich,
Marketingdirektor der
Brauerei C. & A. VELTINS

G E W I N N S P I E L

sportiv verlost fünf VELTINS-GRILLPAKETE

Die Rätselfrage lautet:

Wieviele Schalke-Fanclubs gibt es weltweit?



Lösung:

Absender:

Unsere Adresse:
becker druck
E. W. Becker GmbH
VELTINS-Gewinnspiel
Postfach 5102
59801 Arnsberg

Teilnahmebedingungen
Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner per Los ermittelt. Einsendeschluss ist der 29. 09. 2008. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Den Gewinncoupon einfach ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und ab geht die Post! (Oder schreiben Sie Absender und Lösungswort einfach direkt auf eine Postkarte.)